

Hinweise zur Kulturführung von pac® Angelos

Angelonia angustifolia hybrids

Steckbrief:

Die Serie umfasst 4 aufrecht wachsende und 3 hängende Sorten. Die aufrechten Sorten haben kräftige Stiele niedriger bis mittlerer Höhe mit großen Blüten, die in dichten Trauben auf der Pflanze stehen. Die hängenden Sorten entwickeln sich im Laufe des Sommers zu sehr reichblühenden Pflanzen mit zahlreichen mittelgroßen Blüten. Einzeln oder in Mischungen gepflanzt, sind die Angelonien sehr schöne Kübel- und Beetpflanzen, die den ganzen Sommer reich blühen und in der vollen Sonne stehen können, Hitze vertragen, aber auch nach starkem Regen noch gut aussehen und bis zum Frost blühen.

Vermarktungszeit:

- KW 20–28, als Anschlusskultur an die B & B Saison, als Sommerkultur

Kulturzeit:

- je nach Licht und Temperatur Blüte 9–10 Wochen nach dem Pinzieren bzw. Topfen, (z.B.: Topfen KW 9; 1.Pinz. KW 11; Blüte ab KW 20)

Blüte:

- ab Mitte Mai

Substrat:

- tonhaltige, strukturstable Torfsubstratmischung
- pH 5,8–6,2

Topfen:

- KW 8–15; auch bis KW 20 möglich, 11–13 cm Topf mit 1 Jungpflanze; 13–19 cm Topf mit 3 Jungpflanzen

Pinzieren:

Ein bis zwei Wochen nach dem Topfen weich pinzieren, wiederholtes Pinzieren fördert die Verzweigung, verzögert jedoch die Blüte.

Wachstumsregulatoren:

Für Sätze, die nur 1x pinziert werden, ist die Behandlung mit 0,1–0,2 % Cycocel oder Dazide Enchance 0,3 % zu empfehlen.

Temperatur:

- in der Anfangsphase wärmeliebende Kultur (18–20 °C), später 16–18 °C (z.B. wie Impatiens Neu-Guinea), zu niedrige Temperaturen führen zu Ausfällen und verlängern die Kulturzeit (bei 14 °C TMT um 2–3 Wochen),
- vor der Vermarktung ausreichend abhärten

Licht:

- volles Licht, ungeschattet kultivieren

Wasserversorgung:

Wichtig: gleichmäßig feucht halten, zu feuchte Kulturführung führt zu Ausfällen.

Düngung:

- nach der Durchwurzelung kontinuierliche Flüssigdüngung mit ca.1 g/l eines ausgeglichenen Mehrnährstoffdüngers, anfangs leicht N-betont, gegen Ende K-betont, um die Färbung und Qualität zu verbessern

Krankheiten/Schädlinge:

Nach dem Topfen nicht zu kalt und zu feucht kultivieren, sonst kommt es zu Problemen mit bodenbürtigen Schaderregern wie Rhizoctonia, Phythium und Botrytis. Während der weiteren Kultur auf Thripse und Spinnmilben achten und diese rechtzeitig bekämpfen, sonst lässt die Blühfreudigkeit nach.

Pflegehinweis:

Für einen kontinuierlichen Blühverlauf empfehlen wir, einmal während des Sommers den fast verblühten Mitteltrieb bis zur nächsten Verzweigung zu entfernen, um somit eine weitere Blütenbildung zu fördern.

Stand: Dezember 2014